



Kanton Basel-Stadt



klybeckplus ein Stadtquartier entsteht

Herzlich willkommen zur Medienkonferenz



Kanton Basel-Stadt

 **BASF**
We create chemistry

 **NOVARTIS**

24. Mai 2016



Programm – Referate

- **Die Planungsvereinbarung – der erste Schritt auf dem Weg vom Industrieareal zum Stadtquartier**
Regierungsrat Dr. Hans-Peter Wessels,
Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartements Basel-Stadt
- **Drei Partner, ein Ziel – das Klybeckareal in ein städtisches Quartier transformieren**
Dr. Klaus Ruf, Geschäftsführer BASF Schweiz AG
- **klybeckplus – eine gemeinsame Perspektive und Chance**
Dr. Matthias Leuenberger, Delegierter Novartis Schweiz
- **Ausgangslage und Planungsschritte – die Herausforderungen und nächsten Schritte von klybeckplus**
Beat Aeberhard, Kantonsbaumeister Basel-Stadt



Programm – nach den Referaten

- **Fragerunde**
- **Gespräche und Interviews**
- **Apéro**



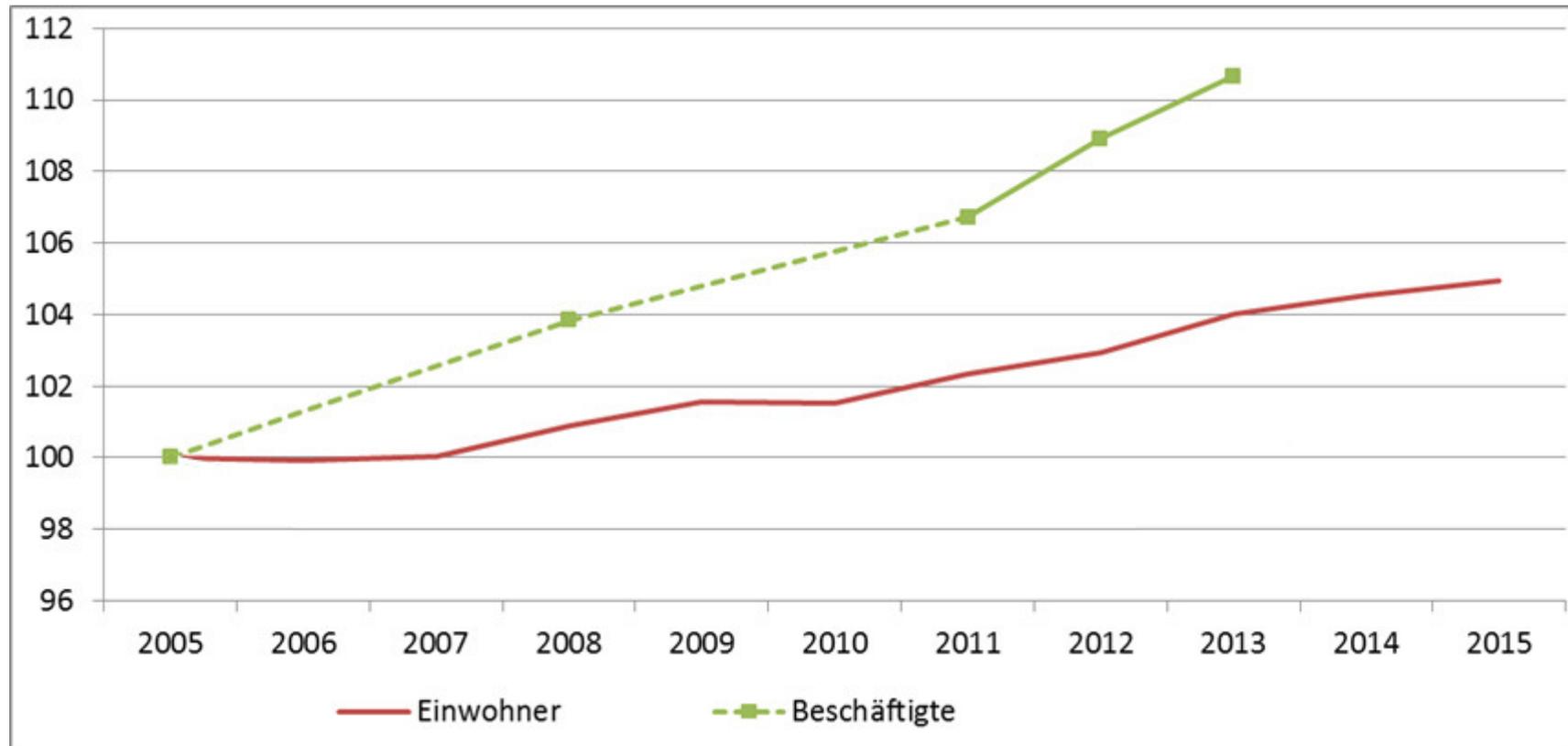
Kanton Basel-Stadt

Die Planungsvereinbarung – der erste Schritt auf dem Weg vom Industrieareal zum Stadtquartier

Regierungsrat Dr. Hans-Peter Wessels,
Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartements Basel-Stadt



Entwicklung Bevölkerung und Beschäftigte





Basel-Stadt – Entwicklung (2006 bis 2015)

+ 9'000 Einwohner

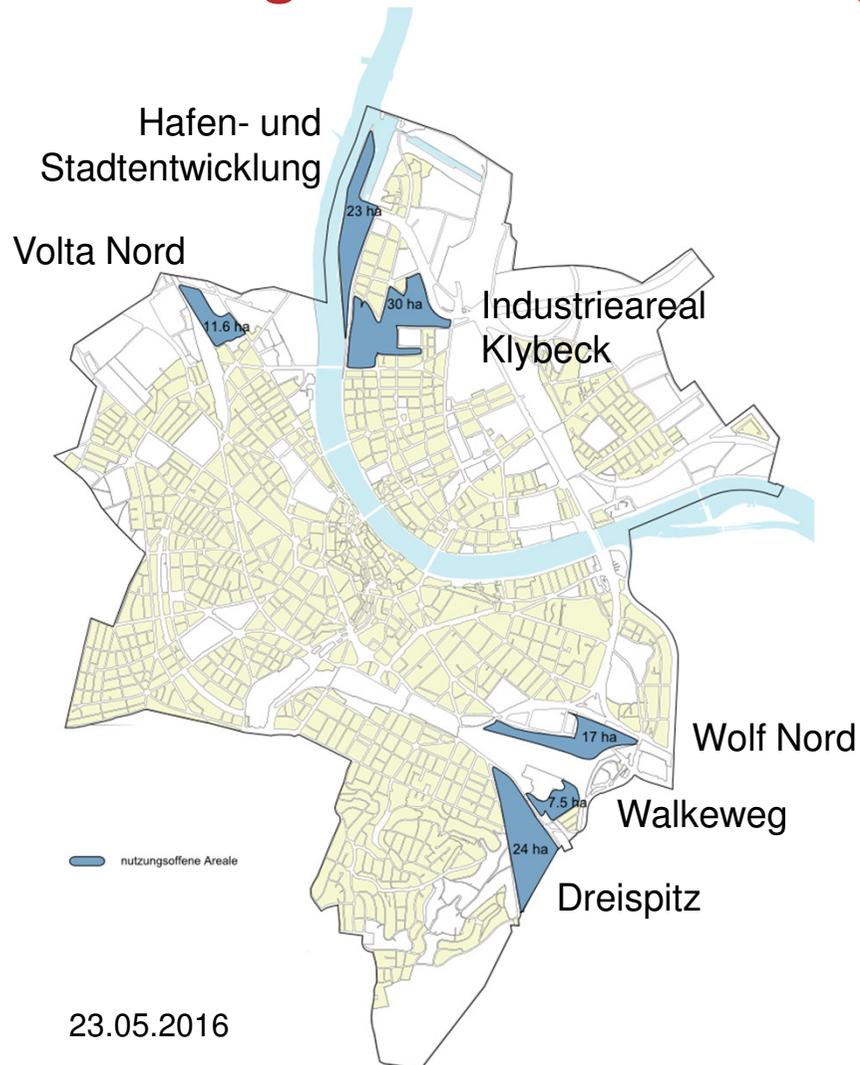
+ 20'000 Arbeitsplätze

→ «Basel wächst weiter»

→ hoher Bedarf an Wohn- und Arbeitsfläche



Wichtige Transformationsgebiete



- Hafen- und Stadtentwicklung
 - Volta Nord
 - Dreispitz
 - Walkeweg
 - Wolf Nord
 - Industriearéal Klybeck
- Regierung strebt gesamtstädtische ausgeglichene Entwicklung von Arbeiten und Wohnen an



Mögliches Wachstum bei 50:50 Nutzung bis 2035

+ 40'000 Arbeitsplätze

+ 30'000 Einwohner/innen



Realistisches Wachstumsziel bis 2035

+ 30'000 Arbeitsplätze

+ 20'000 Einwohner/innen



Ausgeglichene Entwicklung Arbeiten & Wohnen

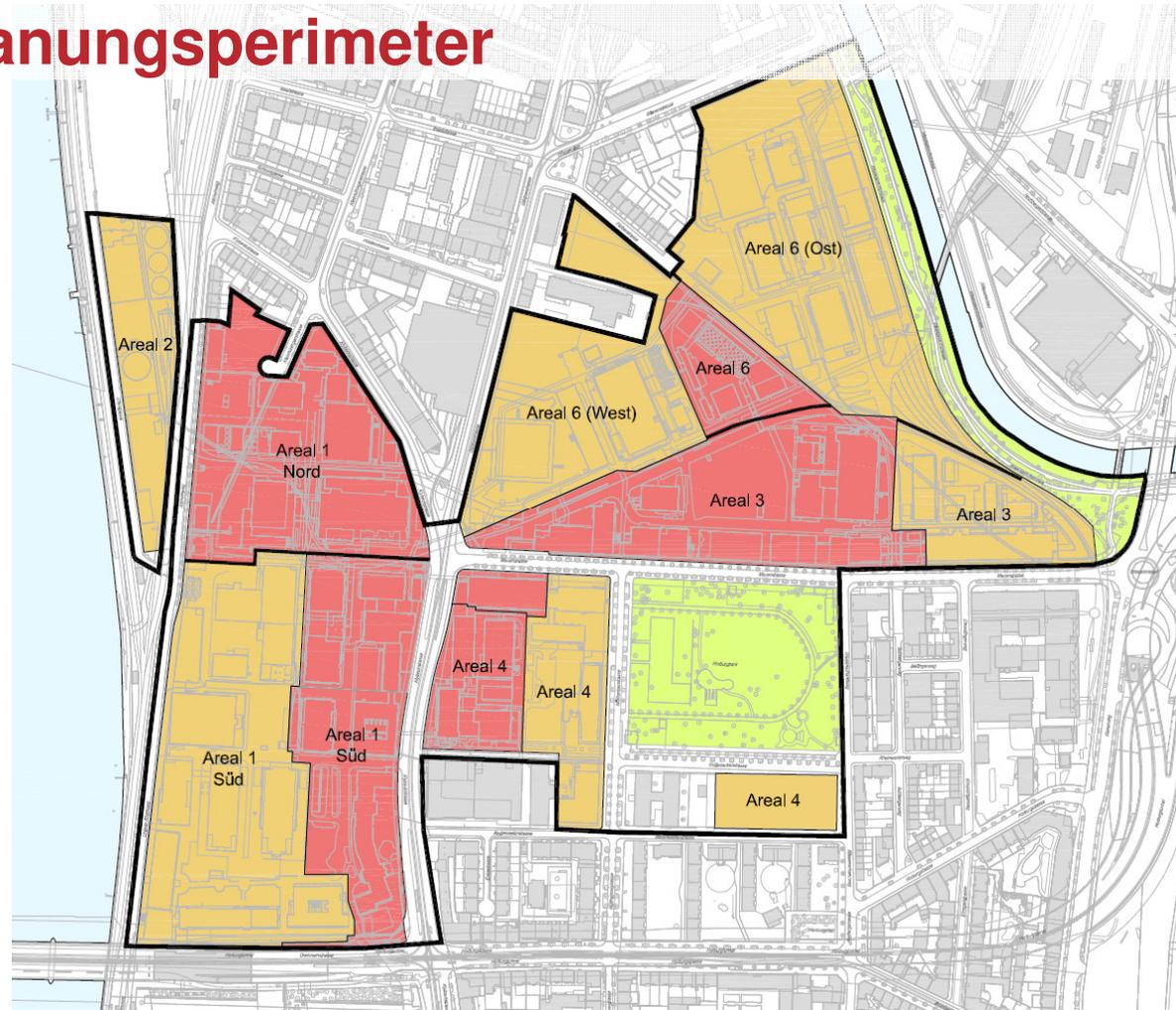
- Wachstum der Unternehmen und moderates Bevölkerungswachstum
- Weiterentwicklung ansässiger und Ansiedlung neuer Unternehmen
- Möglichst viele der Beschäftigten und ihre Familien können in Basel wohnen
- Pendlerzuwachs begrenzen und Verkehrskollaps vermeiden

→ Wirtschaftswachstum ermöglichen und Wohnraum schaffen



klybeckplus – Planungssperimeter

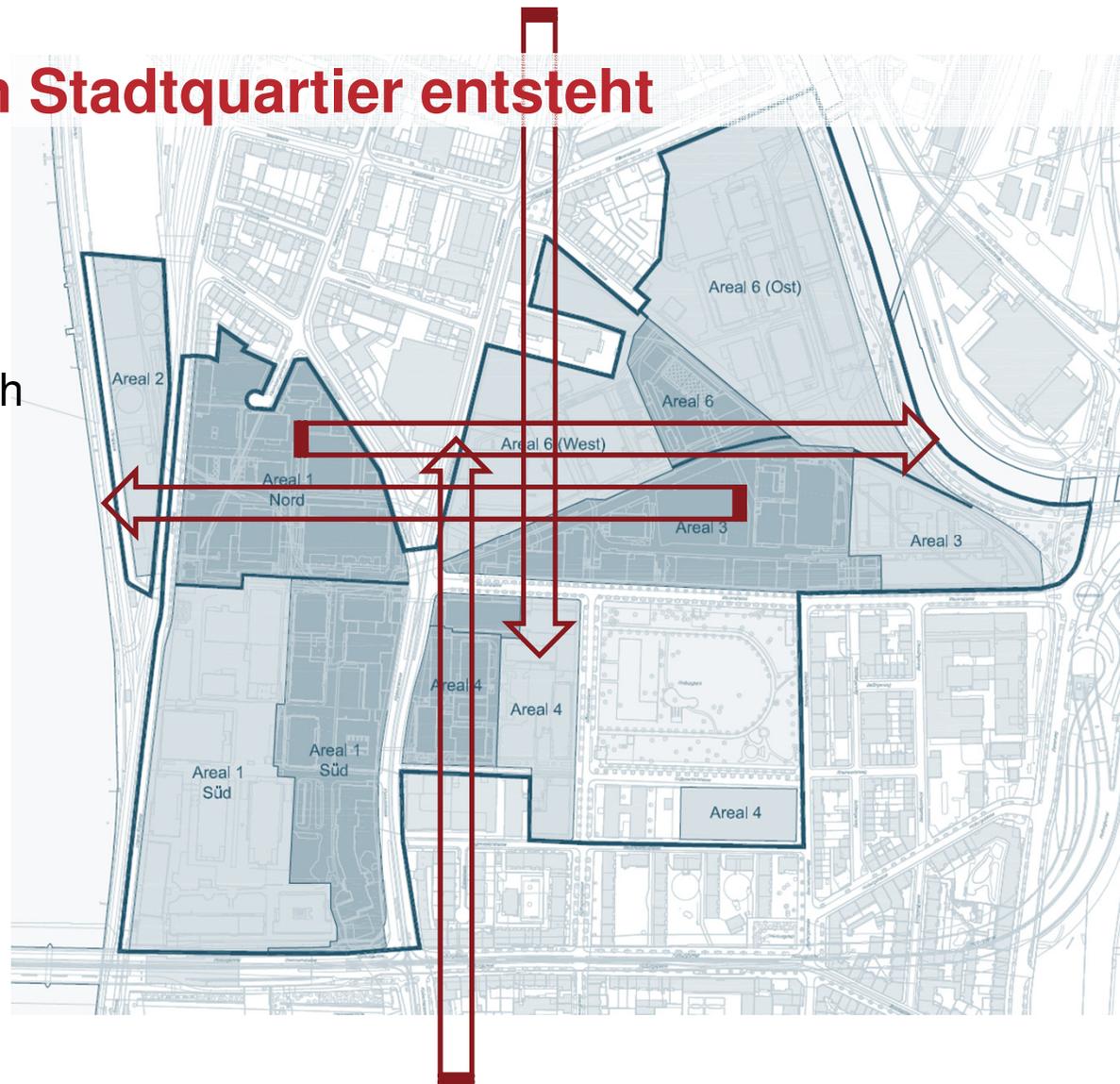
- **BASF**
ca. 120'000 m² (rot)
 - **Novartis**
ca. 165'000 m² (gelb)
 - **total**
ca. 285'000 m²
 - **angrenzende
Grün-/Freiräume**
ca. 40'000 m² (grün)
- **mehr als 40
Fussballfelder**





klybeckplus – ein Stadtquartier entsteht

- Die Werkareale Klybeck öffnen sich Schritt für Schritt
- Sie werden zugänglich und durchlässig
- Neue Verbindungen entstehen
- Kleinhüningen, Klybeck, Horburg, Matthäus werden vernetzt
- Neue Nutzungen werden möglich





klybeckplus – ein Stadtquartier entsteht

- Partnerschaft zwischen Privaten und Kanton als Chance für Basel
- Ein geschlossenes «Quartier» wird geöffnet
- Von «terra incognita» zu einem lebendigen, durchmischten Stadtquartier
- Bereits grosse Leerstände, es werden keine Nutzungen verdrängt
- Grosses Areal mit Einzelteilen für unterschiedliche Nutzungen

→ **Grosser Nutzen für Basel**



Kanton Basel-Stadt

Drei Partner, ein Ziel – das Klybeckareal in ein städtisches Quartier transformieren

Dr. Klaus Ruf,
Geschäftsführer BASF Schweiz AG



BASF im Klybeckareal – Einblick und Ausblick



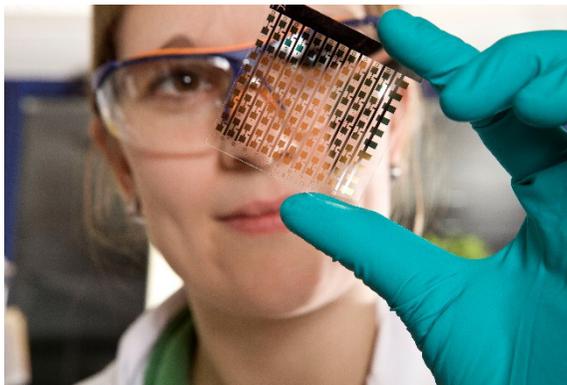


BASF im Klybeckareal – kurz und bündig



Klybeck

- Sitz der Schweizer Vertretung der BASF
- Service-Plattform für die Schweizer BASF-Gruppengesellschaften
- Verschiedene Funktionen des Unternehmensbereichs Dispersions & Pigments
- Vertriebsteam für Pflanzenschutz
- Engineering & Maintenance Switzerland



Rosental

- Forschungszentrum Basel – einer der grössten Standorte im BASF-Forschungsverbund
- Verschiedene Funktionen des Unternehmensbereichs Performance Chemicals



klybeckplus – eine partnerschaftliche Planung

- BASF und Novartis = Grundeigentümerinnen
- Kanton Basel-Stadt = Planungsträger
- Kooperative Planung
- Gegenseitiger Interessenausgleich
- Gleichberechtigte Partner, paritätische Vertretung in Gremien
- Gemeinsam getragenes Zielbild



klybeckplus – Entwicklungsziele (4.1 Planungsvereinbarung)

- Zusammenhängend, eigene Identität, Anbindung an Nachbarquartiere, Vernetzung, Aufhebung Trennungswirkung
- Ausgewogene Nutzungsverteilung, hohe Dichte, Verbindungen zu Rhein/Wiese
- Ausscheidung von Flächen, die für unterschiedliche Nutzungen geeignet sind
- Optimale Erschliessung Langsamverkehr/ÖV, adäquate Erschliessung MIV
- Tragfähiges, sich an zukünftige, wechselnde Bedürfnisse anpassendes Entwicklungsszenario, städtebauliches Gerüst und Nutzungsmix
- 50'000 m² Wirtschaftsfläche (evtl. für Switzerland Innovation Park Basel Area)
- Nachweis der Zieltreue in jeder Planungsphase



klybeckplus – eine gemeinsame Perspektive und Chance

Dr. Matthias Leuenberger,
Delegierter Novartis Schweiz

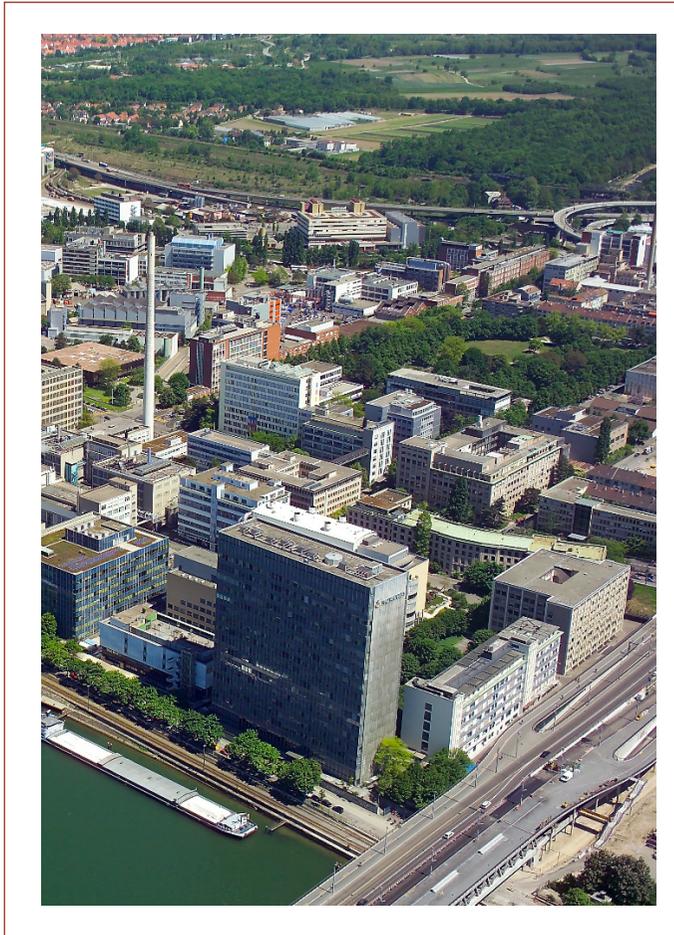


Novartis im Klybeckareal – Einblick und Ausblick





Novartis Werk Klybeck



Rund **165 000 m²**
Fläche

Über **2'000**
Mitarbeitende

Davon **182**
in der Produktion

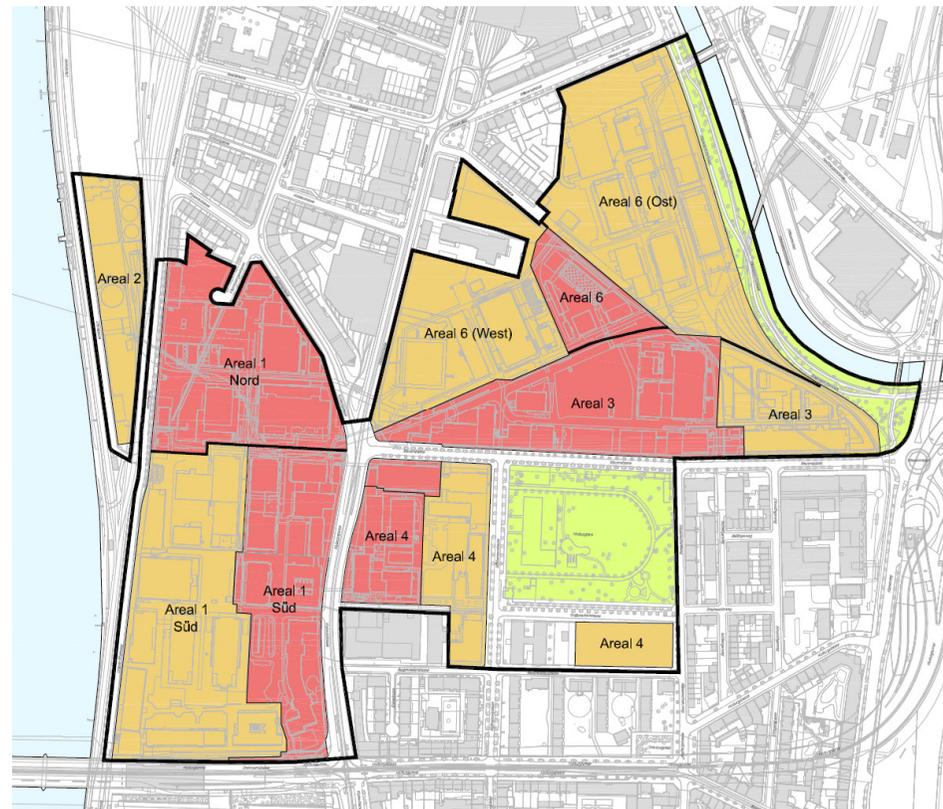
Über **100** Nationen
Klybeck & St.Johann





klybeckplus – Vorgaben für spezielle Teilgebiete (4.2 Planungsvereinbarung)

- **Areal 1 Nord BASF:**
Umnutzung. Verlängerung und Öffnung der Achsen Kleinhühninger- und Mauerstrasse.
- **Areal 2 Novartis:**
Keine Veräusserung. Entwicklung, räumlicher Zusammenhang, Öffnung.
- **Areal 1 Süd Novartis:**
Keine Veräusserung. Evtl. Beibehaltung bestehender Funktionen. Entwicklung, räumlicher Zusammenhang, Öffnung.





klybeckplus – ein Bekenntnis zu Standort und Nachbarschaft

- Eine Öffnung des Quartiers bringt Vorteile für Alle
- Optimale Anbindung an die Nachbarquartiere Kleinhüningen, Klybeck, Horburg und Matthäus
- Beispiel Campus Plus und Rheinuferweg





klybeckplus – eine sukzessive Entwicklung

- Das Areal wird Schritt für Schritt transformiert und nicht von heute auf morgen neu gebaut
- Innerhalb des Transformationsprozesses muss dem Umgang mit den bestehenden Infrastrukturbauten Rechnung getragen werden
- Mix aus Bestehendem, Wiedererkennbarem und Neuem
- Wandlung zu einem neuen Stadtquartier als feste Basler Grösse



Kanton Basel-Stadt

Ausgangslage und Planungsschritte – die Herausforderungen und nächsten Schritte von klybeckplus

Beat Aeberhard,
Kantonsbaumeister Basel-Stadt



Klybeckareal – der Wandel geht weiter



um Jahrhundertwende
zVg Novartis



Klybeckareal – der Wandel geht weiter



1929
zVg Novartis



Klybeckareal – der Wandel geht weiter



1950
zVg Novartis



Klybeckareal – der Wandel geht weiter



1972
zVg Novartis



Klybeckareal – historische Stadtpläne



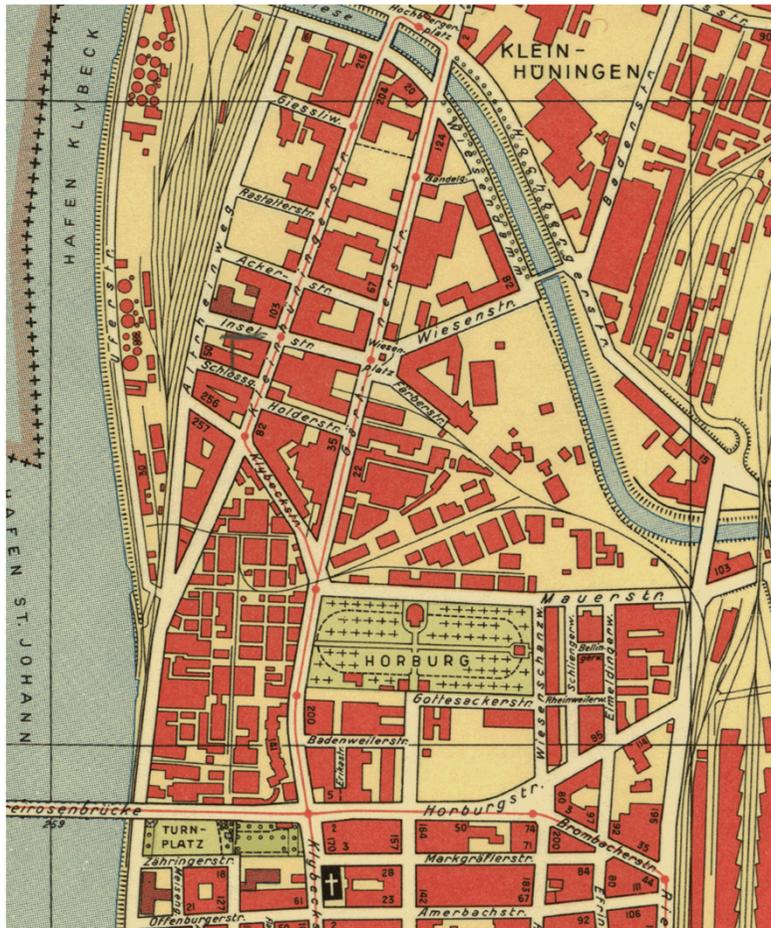
1896



1905



Klybeckareal – historische Stadtpläne



1946



1961



klybeckplus – Ausgangslage



- Der Stadtplan verändert sich weiter
- Öffnung und Umnutzung der Werkareale
- Vernetzung der Quartiere
- Planen im Bestand
- Raum für unterschiedliche Nutzungen
- Neues Stadtquartier mit eigener Identität
- Einbezug, Aufwertung und Erweiterung der öffentlichen Grün- und Freiräume (wie Horburgpark, Wiese- und Rheinufer)



klybeckplus – Ausgangslage





klybeckplus – Planungsschritte



Phase 1	Planungsvereinbarung, Grundlagenarbeit, Testplanung, Anpassung der Inhalte im kantonalen Richtplan, Synthese
Phase 2	Integration in den Stadtteilrichtplan Kleinhüningen-Klybeck mit Planaufgabe und Genehmigung durch Regierungsrat, Abschluss städtebaulicher Vertrag zw. Planungspartnern
Phase 3	Vertiefungsstudien, planungsrechtliche Massnahmen wie z.B. Zonenänderung, Bebauungspläne (Stufe 1) mit Planaufgaben und Genehmigung durch Regierungs- und Grossrat
Phase 4	Weiterführende Studien und Varianzverfahren
Phase 5	Evtl. Festsetzung weiterer Bebauungspläne (Stufe 2) mit Planaufgaben und Genehmigung durch Regierungs- und Grossrat
Phase 6	Beginn Umsetzung



klybeckplus – städtebauliche Testplanung

Verfahrensart

- Dialogverfahren
 - 4–5 Teams mit externem Beurteilungsgremium
 - Dauer ca. ein Jahr ab voraussichtlich 3./4.Q 2016
- Abschluss = Synthese

Ziel

Ausloten der städtebaulichen Potenziale: Art und Mass der baulichen Nutzung, Dichte, Erschliessung, öffentliche Grün- und Freiräume

Stand heute

Beginn der Grundlagenerarbeitung für die Testplanung



klybeckplus – Beteiligung

- **Proaktiver Ansatz** als zusätzlicher, wichtiger Input für die eigentliche Planung
→ erstmals vor Beginn der Testplanung
- Weiterführende Beteiligung bei Handlungs- und Gestaltungsspielräumen
- Transparenz und Einblick

Ausgangsfrage

- «Was kann das neue Quartier für die gesamte Stadt leisten?»
- Gesamtstädtisches Projekt = gesamtstädtische Beteiligung
(Bevölkerung, Verbände, Verwaltungsstellen)

Zeithorizont

- Weitere Informationen im 3. Q 2016



klybeckplus – Informationen aus erster Hand

- Medienkonferenz als Auftakt
- Heute Abend Infoveranstaltung mit Quartierorganisationen
- Laufende Aktualisierung auf **www.klybeckplus.ch**
(u.a. mit vollständiger und unterzeichneter Planungsvereinbarung)

Unser Anspruch

- Aktualität
- Transparenz



klybeckplus – ein Stadtquartier entsteht

Für Ihre Fragen stehen zur Verfügung:

- Regierungsrat Dr. Hans-Peter Wessels,
Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartements Basel-Stadt
- Dr. Klaus Ruf, Geschäftsführer BASF Schweiz AG
- Dr. Matthias Leuenberger, Delegierter Novartis Schweiz
- Beat Aeberhard, Kantonsbaumeister Basel-Stadt
- Vertreterinnen und Vertreter von BASF, Novartis und Kanton Basel-Stadt
im Publikum

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!